

## LSR-AKTIONSTAGE

# Neue Perspektiven für Biologen

Das Biologiestudium ist eines der beliebtesten naturwissenschaftlichen Fächer an den Universitäten. Etwa 7.000 Studenten wählen jährlich Biologie als Studienfach fast immer aus Neigung, aber relativ selten mit einer klaren Berufsvorstellung. Der 1999 ins Leben gerufene Bologna-Prozess sollte daher nicht nur zu einer europaweiten Harmonisierung von Studiengängen und -abschlüssen führen, sondern auch vor allem in Deutschland eine Ausrichtung der Studiengänge auf den Arbeitsmarkt erzielen. Neben den klassischen Fächern Botanik, Zoologie, Mikrobiologie und Anthropologie reihen sich nun fachübergreifende Fächer wie Biotechnologie, Bioinformatik oder Agrarbiologie ein. Geblieben ist die Unsicherheit, welche Berufsperspektiven auf den Bachelor- oder Masterstudenten warten und ob eine Promotion nicht nur für die universitäre Laufbahn vorteilhaft ist.

Von den Universitäten und Fachschaften angebotene Informationsveranstaltungen und Literatur geben einen Überblick. Außerdem gibt es Veranstaltungen auf Messen, die Berufsbilder erklären. Jedoch wird hier zu meist auf die Perspektiven im öffentlichen Dienst (Schule, Behörden), in der Universität (Lehre, Labor) oder in der pharmazeutischen, Diagnostik-, biotechnologischen oder chemischen Industrie (Produktion, Klinisches Monitoring, Forschung/Labor) verwiesen.

### Vom Klischee des Klinkenputzers – Wie es wirklich ist

Die LSR-Unternehmen entwickeln und vertreiben Reagenzien, Geräte und Verbrauchs-

materialien für die Grundlagen- und angewandte Forschung. In Deutschland erzielten etwa 11.000 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von rund 1,4 Mrd. Euro (2012).

Seit 2012 informieren daher die LSR-Unternehmen Studenten über aktuelle Berufsbilder in der Life-Sciences-Industrie. Der persönliche Austausch zwischen den Studenten und den Mitarbeitern der Unternehmen baut Hemmnisse ab und vermittelt ein authentisches und persönliches Bild der Berufe. Dabei wird den Studenten schnell deutlich: Das Klischee vom „Klinkenputzer“ im Außendienst entspricht nicht der Realität, sondern hier sind wissenschaftliches und kaufmännisches Verständnis und Kommunikationsfähigkeiten gefragt. Wie viel Verständnis für das Verhalten von potentiellen Käufern eines Produktes gefragt ist, erfahren die Studenten aktiv in einer gespielten Verkaufssituation.

Auch im Innendienst sind die Berufsperspektiven vielfältig und reichen vom Produktmanagement, über Marketing bis hin zu Branding, PR, Kommunikation oder Business Development. Zudem beraten alle Unternehmen ihre Kunden aktiv in wissenschaftlichen Fragestellungen, sei es als technischer Servicemitarbeiter am Telefon, per Chat im Internet, per E-Mail oder als Application-Support-Spezialist für Geräte im Labor vor Ort. Das Portfolio für wissenschaftlich gebildete Mitarbeiter hat sich zudem in den vergangenen Jahren durch die neuen Medien erweitert. Inzwischen arbeiten Biologen im digitalen Marketing an Newslettern und Webseiten oder erarbeiten mit dem Kunden integrative kaufmännische Lösungen für den Bestell- und Rechnungsprozess. Selbst in der Logistik



### Termine für LSR-Firmen

- 10.12.2013, Hamburg  
AA Kundenkommunikation
- 11.12.2013, Hamburg  
Vorstandssitzung 2014
- 29.1.2014, Frankfurt am Main  
Fachabteilungssitzung

ist ein wissenschaftliches Verständnis gefragt, um die Qualität der Produkte bis zur Auslieferung im Labor zu garantieren.

### Worauf es bei der Berufswahl ankommt

Wie die LSR-Mitarbeiter ihren Beruf erreicht haben, verdeutlichen sie durch die Schilderung ihres persönlichen Werdeganges. Keinesfalls waren die Karrieren dabei immer geradlinig. Vielmehr versuchen die Mitarbeiter zu vermitteln, wie wichtig es ist, sein Können und seine Fähigkeiten Schritt für Schritt auszubauen, Flexibilität, Mut und Spaß zu haben und frühzeitig seine Stärken und Schwäche zu erkennen. Gelingt es dann noch, eine Stellenausschreibung richtig zu verstehen und seine Bewerbung exakt darauf abzustimmen, dann steigen die Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und den Einstieg in ein Unternehmen. Dass „nobody perfect“ ist, wissen auch die Unternehmen. Daher begleiten sie ihre Mitarbeiter durch kontinuierliche Weiterbildung.

### LSR-Aktionstage auch 2014

Wie groß das Interesse der Studenten in München, Hamburg oder Köln an der Thematik ist, zeigen die hohen Teilnehmerzahlen an den Aktionstagen. Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Netzwerken oder universitären Einrichtungen organisiert und sind stets schnell ausgebucht, die Resonanz durchweg positiv: „Die Veranstaltung hat Mut gemacht“, so eine Studentin aus Hamburg. „Die Referenten kommen aus der gleichen Situation wie wir. Es ist auch gut zu wissen, dass wir gebraucht werden“. Daher bieten die LSR-Unternehmen auch 2014 weitere Aktionstage an. (<http://lsr.vdgh.de/lsr-aktionstage>) ■



Volles Haus bei den ersten LSR-Aktionstagen im Career Center der Uni Hamburg